

**PVAc D3-Leim mit hoher Wärmebeständigkeit (Watt '91)
PVAc D4 Leim mit 5 Gew.-% Jowat® Vernetzer 195.40**

103.30

Anwendungsbeispiele: Für alle Verleimungen, von denen eine erhöhte Beständigkeit im Feuchtraumklima verlangt wird, z. B. Türen, Fenster und Feuchtraummöbel. Universalleim für Hart- und Weichholzverleimungen sowie für Spanplatten u. a. Holzwerkstoffe, für Hochfrequenzverleimung, Parkett- und Laminatbodenverlegung (Nut-/Federverleimung) sowie zur Furnierung. Flächenkaschierung von Holzwerkstoffen mit Finishfolie, HPL, CPL im Kalt-, Heiß- und HF-Verfahren. Papierdoublierung.

Eigenschaften/Verarbeitungshinweise: Bei sachgemäßer Verarbeitung wird die Beanspruchungsgruppe D3, durch Zugabe von 5 % Jowat® Vernetzer 195.40 wird die Beanspruchungsgruppe D4 nach DIN EN 204/205 erreicht. Erfüllt die Anforderungen nach DIN EN 14257 (WATT '91) >7,0 N/mm² (geprüft durch ift Rosenheim).

Für alle Material führenden Teile empfehlen wir Werkstoffe aus V4A-Stahl (bzw. höherwertiger Qualität) oder indifferentem Kunststoff (z. B. Teflon, PP oder Polyamid). Kontakt mit Metallen (z. B. Zink, Messing, Kupfer, Aluminium u. a.) ist zu vermeiden. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an den Gerätehersteller oder an unsere Anwendungstechnik.

Mit allen üblichen Auftragsgeräten verarbeitbar. Reaktive PVAc-Dispersionen können aufgrund ihrer Inhaltsstoffe während der Lagerzeit in ihrer Viskosität ansteigen. Begünstigt wird dieses zusätzlich durch höhere Lagertemperaturen. Daher empfiehlt es sich, das Produkt vor Gebrauch aufzurühren.

Nicht mit Eisen in Berührung bringen; bei gerbstoffhaltigen Hölzern besteht Verfärbungsgefahr. Nicht in Verbindung mit alkalischen Werkstoffen einsetzen.

Mindesttemperatur für	
Werkstoffe, Leim und Raumluft [°C]:	15 (nicht identisch mit MFT)
Leimangabe:	ein- oder zweiseitig
Auftragsmenge [g/m ²]:	150 – 200
Verarbeitungszeit Jowacoll® 103.30	
+ 5 % Jowat® Vernetzer 195.40 [h]:	max. 5
Offene Zeit [min]:	5 – 8
Pressdruck [N/mm ²]:	> 0,5
Mindestpresszeit [min]	
bei RT:	ca. 30
bei 50 °C:	ca. 4
bei 90 °C:	ca. 1,5

Getestet bei 6 – 10 % Holzfeuchte in Anlehnung an DIN EN 204/205 bei einem Leimauftrag von ca. 150 g/m².

Fortsetzung auf Seite 2

09/11 Alle Angaben sind Eigenschaften, die Durchschnittswerte darstellen. Unsere Technischen Datenblätter werden laufend aktualisiert und dem Stand der Technik angepasst. Diese Ausgabe ersetzt alle früheren Ausgaben und ist gültig zum Zeitpunkt der Erstellung. **Bitte beachten Sie die letzte Seite.**



Technische Daten:	Viskosität [mPas]:	ca. 12.000 (Brookfield)
	Festkörper [%]:	ca. 52
	Dichte [g/cm ³]:	ca. 1,08
	pH-Wert:	ca. 3,0
	MFT [°C]:	ca. 10
	Aussehen des getrockneten Leimfilmes:	farblos transparent

Die o. g. Werte beziehen sich auf die Dispersion ohne Vernetzerzugabe.

Reinigung: Maschinen und Geräte nach Gebrauch mit kaltem oder warmem Wasser unter Verwendung von Jowat® Reinigungskonzentrat 192.40 reinigen.

Lagerung: In gut verschlossenen Originalgebinden trocken und kühl (15 – 25 °C) ab Auslieferung 6 Monate lagerfähig. Vor Frost schützen!

Verpackung: Gebinde und Packungseinheiten auf Anfrage.

Anmerkung: Weitere Hinweise zum Umgang, Transport und Entsorgung sind dem entsprechenden Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Unsere Angaben in diesem Datenblatt stützen wir auf von uns selbst durchgeführte Laborprüfungen und Praxiserfahrungen unserer Kunden. Sie können allerdings nicht alle Parameter abdecken, die in dem jeweiligen Anwendungsfall zu berücksichtigen sind und sind deshalb unverbindlich. Die Angaben stellen weder eine Beschaffenheitsgarantie im Rechtssinne noch eine Zusicherung von Eigenschaften dar. Aus diesen Angaben und auch aus der Inanspruchnahme unseres kostenlos zur Verfügung gestellten technischen Beratungsdienstes können keine rechtlichen Ansprüche hergeleitet werden.

Hinweise in eigener Sache

Das Kleben gewinnt als eine der rationellsten Verbindungstechniken ständig an Bedeutung und erobert sich neue Anwendungsgebiete. Gleichzeitig nimmt die Zahl der Werkstoffe, die es zu verbinden gilt, in einem rasanten Tempo zu. Neue Verfahren und Geräte zur Verarbeitung der Klebstoffe werden entwickelt.

Diesem ständigen Wandel trägt Jowat durch intensive Forschungs- und Entwicklungsarbeit Rechnung. Ein qualifiziertes Team von Chemikern und Ingenieuren arbeitet innovativ daran, dass Sie als Kunde optimal beraten werden und den für Ihre Anwendung geeigneten Klebstoff erhalten.

Unsere Angaben stützen wir auf von uns selbst durchgeführte Laborprüfungen und Praxiserfahrungen unserer Kunden. Sie können allerdings nicht alle Parameter abdecken, die in dem jeweiligen Anwendungsfall zu berücksichtigen sind und sind insofern unverbindlich. Bitte erkundigen Sie sich in jedem Fall bei unserer anwendungstechnischen Abteilung nach dem aktuellen technischen Stand des Produktes und fordern Sie das aktuellste Datenblatt an. Ein Einsatz ohne diese Vorsichtsmaßnahme fällt in Ihren Risikobereich.

Eine Prüfung der von uns hergestellten Klebstoffe auf ihre Eignung für den jeweiligen Anwendungsfall durch den Anwender selbst ist daher unerlässlich. Das gilt sowohl bei der erstmaligen Bemusterung eines Produktes wie auch bei Änderungen in einer laufenden Produktion.

Neukunden weisen wir daher auf die Notwendigkeit hin, die von uns vorgestellten Klebstoffe an Originalteilen unter Betriebsbedingungen auf ihre Einsatzmöglichkeit zu prüfen. Hergestellte Klebungen müssen anschließend den tatsächlich auftretenden Bedingungen ausgesetzt und beurteilt werden. Diese Prüfung ist unerlässlich.

Kunden, die in einer laufenden Produktion Veränderungen vornehmen, bitten wir, uns darüber in Kenntnis zu setzen. Das ist gleichermaßen bei der Änderung von Maschinenparametern wie bei einem Wechsel der zu klebenden Substrate nötig. Nur dann ist Jowat in der Lage, dem aktuellen Wissensstand entsprechende Kenntnisse an den Klebstoffverarbeiter weiterzugeben.

Unsere Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf den Ergebnissen in der Praxis und sind keine Eigenschaftszusicherungen im Sinne der neuesten BGH-Rechtsprechung. Aus diesen Angaben wie aus der Inanspruchnahme unseres kostenlos zur Verfügung gestellten technischen Beratungsdienstes kann keine Verbindlichkeit abgeleitet werden.